

SPORT

Favorit Thilo Schüler legt zum Abschluss Bestleistung hin

Leichtathletik Trotz widriger Witterungsbedingungen überzeugen Wirdumer bei Ostfrieslandmeisterschaften in Aurich



Kleines Wirdumer Aufgebot mit guten Leistungen. Thilo Schüler, Marie Schüler und Sven Graf feierten Erfolge.

Aurich – Zum Saisonabschluss haben die jungen Leichtathleten der Altersklassen U 16 und U 14 in Aurich die Ostfriesischen Meister im Drei- und Vierkampf ermittelt. Der Gastgeber MTV Aurich sorgte erneut für eine gute Organisation, sodass viele Starter nochmals Bestleistungen zeigen konnten. Dem dreiköpfigen Team von Fortuna Wirdum gelang es, in jeder seiner Disziplinen auch den Sprung aufs Treppchen zu schaffen. Gerade bei den beiden Jüngeren Sven Graf und Marie Schüler war die Freude entsprechend groß.

Etwas entspannter, weil deutlich erfahrener, ging Thilo Schüler an den Start. In der Altersklasse der M-15-Jungen wurde der Landesmeister seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Einzig der zum Teil heftige Gegenwind bereitete ihm Probleme. Die erzielten 12,35 Sek. über 100 m passten zu den Gegebenheiten. Auch beim Weitsprung ging es gegen den Wind. Mit 5,80 m erzielte Schüler dennoch eine gute Weite. Beim Kugelstoßen zeigte der Wirdumer zwar erneut technischen Defizite, mit 11,58 m war er aber weiterhin im Soll und hatte sich mittlerweile deutlich von den Gegnern abgesetzt.

Den Abschluss bildete der Hochsprung. Nochmals bewies Schüler hier seinen Kampfgeist. Obwohl als einziger verbliebener Springer im Wettbewerb, meisterte er Höhe um Höhe und scheiterte erst bei 1,78 m knapp. Die erzielten 1,74 m bedeuteten jedoch Jahresbestwert und mit über 450 Punkten Vorsprung den Gewinn der Meisterschaft sowohl im Drei- als auch im Vierkampf. Mit 2260 Punkten konnte Schüler seine bisherige Gesamtpunktzahl doch noch um acht Zähler übertreffen.

Seine Schwester Marie Schüler und Sven Graf starteten in der Altersklasse der Zwölfjährigen. Während Graf mit seinem Hochsprung sehr zufrieden war und seine bisherige Bestmarke von 1,20 m bestätigen konnte, lief bei der höher eingeschätzten Schüler hier nichts zusammen. Doch auch sie zeigte Kampfgeist. Mit der drittschnellsten Zeit von 11,34 Sek. lief sie trotz Gegenwind nicht nur eine neue Bestzeit über die 75 m, sondern kämpfte sich auch wieder an die Konkurrenz heran. Nach 4,02 m im Weitsprung hatte sie wieder ein zufriedenes Lächeln im Gesicht. Im abschließenden Wurf mit dem 200 Gramm schweren Ball war Schüler mit 25 m erneut Drittbeste der 16 Mädchen. Im Dreikampf reichte es so zum überraschenden Titelgewinn für die Wirdumerin. Auch im Vierkampf schaffte sie als Vierte noch den Sprung aufs Podest. Graf gelang in 11,70 Sek. ein vor allem technisch sehr guter Sprint über 75 m. Enttäuscht war er im Weitsprung bei 3,54 m. Doch mit dem Ball zeigte er mit 30,50 m eine nochmals unerwartet gute Leistung. Mit 969 Punkten lag Graf somit im Dreikampf überraschend knapp vor seinem Gegner aus Uplengen und gewann die Vizemeisterschaft. Als der Wirdumer im Vierkampf ein zweites Mal als Drittplatzierter aufs Treppchen durfte, waren Freude und Stolz riesengroß. „Somit neigt sich eine schwierige Saison für unsere Athleten dem Ende zu. Sie haben das Beste aus den Gegebenheiten gemacht“, sagt Trainer Frank Fengkohl. „Wir hoffen nun im nächsten Jahr auf mehr Normalität.“ Den Abschluss bilden in zwei Wochen die Bezirksmeisterschaften im Hammerwurf. Amke Dirks tritt dort für Fortuna an.